

**Giuseppe Verdi**

**„Jérusalem“**

**Teatro Carlo Felice Genua/ Michel Plasson**

**Arthaus Music, DVD Video**

„Jérusalem“ ist gewiss eine der interessantesten frühen Opern von Giuseppe Verdi. So einiges deutet in dieser ersten französischen mit Oper Giuseppe Verdis musikalisch bereits auf den späten Komponisten hin. Dass sie in der Inszenierung von Ermanno Olmi und Piergiorgio Gay für das Teatro Carlo Felice in Genua etwas üppiger daherkommt, kommt sicher dem Wandel seines dafür umgearbeiteten Bühnewerks „I Lombardi alla prima Crociata“ zur Grand opéra mit längerer Balletteinlage entgegen. Freunde moderner Regiearbeiten mögen dies vielleicht zu farbig und dick aufgetragen empfinden, ansonsten aber ist die Produktion von 2000 gerade musikalisch zweifellos ein großer Gewinn. Michel Plasson leitet das Orchester des Hauses präzise und kraftvoll. Sängerschaftlich glänzen vor allem die beiden Hauptprotagonisten Veronica Villarroel und Ivan Momirov innerhalb eines ansonsten soliden Ensembles.      Musikalischer Gewinn / Alexander Werner

